

Information nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte/r Bewerber*in,

für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung ist es erforderlich, dass wir personenbezogene Daten bei Ihnen erheben. Ihre persönlichen Daten sind uns sehr wichtig. Daher behandeln wir Ihre Daten nicht nur äußerst vertrauensvoll, sondern nehmen Ihr Informationsrecht auch sehr ernst. Die ab 25.05.2018 geltende EU-Datenschutzgrundverordnung (im Folgenden: DSGVO) schreibt in Art. 13 DSGVO diesbezüglich Informationspflichten vor, denen wir hiermit nachkommen:

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit erhebt Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens. Dabei werden die Daten verarbeitet, die die BLZ im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen als Bewerber*in erhält. Dies gilt sowohl für Bewerbungen auf konkrete Ausschreibungen, als auch für Initiativbewerbungen.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit
Postanschrift: Engelschalkinger Straße 12, 81925 München
Telefon: 089 954 1154 00; Telefax: 089 954 1154 99;
E-Mail: landesentrale@blz.bayern.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Der/Die Datenschutzbeauftragte der
Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit
Postanschrift: Engelschalkinger Straße 12, 81925 München
Telefon: 089 954 1154 11; Telefax: 089 954 1154 99;
E-Mail: datenschutz@blz.bayern.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenerhebung und -verarbeitung

Zweck der Datenerhebung ist, eine rechtmäßige Prüfung Ihrer Bewerbung im Rahmen des Einstellungsverfahrens vollziehen zu können. Hierfür speichern wir alle von Ihnen uns zur Verfügung gestellten Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung. Auf Basis der im Rahmen der Bewerbung zu übermittelnden Daten prüfen wir, ob wir Sie zu einem Vorstellungsgespräch einladen. Sodann erheben wir im Falle von grundsätzlich geeigneten Bewerbungen bestimmte weitere personenbezogene Daten, die für die Auswahlentscheidung in Umsetzung des verfassungsrechtlich verankerten Leistungsgrundsatzes geprüft werden.

Rechtsgrundlagen für die Datenerhebung sind Art. 6 Abs. 1 a), c), e) bei Begründung eines Beamtenverhältnisses bzw. Art. 6 Abs. 1 b) bei der Begründung eines Arbeitsverhältnisses, Art. 9 Abs. 2 b) und h), 88 Abs. 1 DSGVO, Art. 103 BayBG, Art. 8 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 und 3 BayDSG.

5. Empfänger oder Empfängerkategorien, der personenbezogenen Daten

Mitarbeitende der Personalverwaltung der BLZ, Behördenleitung sowie stellvertretende Behördenleitungen der BLZ, Referatsleiter der Landeszentrale, Mitarbeitende der Fach- und Rechtsaufsicht der BLZ am Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Personalrat und Vertrauensperson der Menschen mit Behinderung sowie Stellvertretung;

Soweit Ihre persönlichen Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch die staatlichen Rechenzentren.

Eine Übermittlung an sonstige dritte Stellen erfolgt nicht, soweit Sie nicht hierüber gesondert informiert und ggf. um Einwilligung gebeten werden

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre innerhalb des Bewerbungsprozesses gewonnenen personenbezogenen Daten speichern wir – je nach Ausgang des Bewerbungsverfahrens – wie folgt:

Sollten Sie während des Bewerbungsverfahrens Ihre Bewerbung zurückziehen, vernichten wir die von Ihnen im Rahmen der Bewerbung übermittelten Daten spätestens nach Ablauf von sechs Monaten nach Ihrer Mitteilung über die Bewerbungsrücknahme. Die Aufbewahrung im Rahmen dieser Speicherfrist ist für den Fall etwaiger Klagen (v.a. etwaige Geltendmachung von AGG-Ansprüchen) aus Rechtsgründen erforderlich.

Im Falle nicht erfolgreicher Bewerbungen erfolgt die Löschung Ihrer Bewerbungsdaten nach Ablauf eines Jahres nach Mitteilung der Absage. Im Falle der Teilnahme an einem Vorstellungsgespräch gilt dies auch für die hierüber erhobenen personenbezogenen Daten. Die Aufbewahrung während dieses Zeitraums erfolgt zur Sicherstellung der Nachprüfbarkeit der Einstellungsentscheidungen. Nach Ablauf dieser Jahresfrist werden alle personenbezogenen Daten vernichtet bzw. gelöscht.

Erfolgt eine Einstellung, so werden Sie gesondert über die dann geltenden Regelungen zum Umgang mit Ihren Personaldaten, insbesondere bzgl. der Anlage von Personalakten, informiert.

7. Betroffenenrechte

Weiterhin möchten wir Sie über die Ihnen zustehenden Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung informieren:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 Abs. 1 DSGVO).
- Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München
Adresse: Wagnmüllerstraße 18, 80538 München
Telefon: 089 212672-0
Telefax: 089 212672-50
E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de
Internet: <https://www.datenschutz-bayern.de/>

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, werden wir prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

8. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Wird während des Bewerbungsverfahrens die Löschung der Bewerbungsdaten begehrt, wird dies grundsätzlich als Rücknahme der Bewerbung gewertet. Dies führt zur Beendigung der Prüfung Ihrer Bewerbung. Die Möglichkeit der erneuten Bewerbung in späteren Einstellungsrunden bleibt davon unberührt.